

BRÜHLER SCHLOSS BOTE

46. Jahrgang – 8. Woche

Mittwoch, 19. Februar 2014



■ Für die Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert: Julian Mayer (l.) und Tom Weyand (Brühler TV).

Judo

Nachdem sich bei den Kreis-einzelmeisterschaften in Leverkusen alle vier Starter aus Brühl mit Gold für die Bezirkseinzelschaften qualifiziert hatten, waren ihr Trainer David Metzger und die angereisten Eltern gespannt darauf, wie es in Waldfeuch-Haaren laufen würde. Julian Mayer überzeugte in den ersten beiden Kämpfen bis 60 kg voll und ganz und zog ohne große Probleme wieder ins Finale ein. Dabei konnte er beide Kämpfe vorzeitig mit seiner Spezialtechnik Uchi-Mata rechts gewinnen. Im Finale stand ihm sein Kontrahent der KEM gegenüber. Dieses Mal entschied die neue Regel „Han-Soku-Make“ wegen Beinfasser gegen Mayer. Dabei hatte der Brühler das Bein lediglich gestriffen. Doch mit seinem 2. Platz sicherte er sich das Ticket für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften in Herne. Tom Weyand hatte sich souverän in der Klasse bis 90 kg qualifiziert. Neben seinen beiden Kontrahenten aus Leverkusen musste er sich gegen einen Lokamatadoren und einem starken Kämpfer vom JC Hennef durchsetzen. Den ersten Kampf entschied Weyand bereits nach

knapp 40 sek. für sich. Den zweiten sogar schon nach 20 sek. Im dritten Kampf musste Tom seine ganze Erfahrung und sein ganzes Können unter Beweis stellen, denn der Kämpfer aus Hennef war einen guten Kopf größer als er. Doch mit einer guten Taktik und gut eingestellt von seinem Trainer bezwang Weyand ihn mit vier Shidos. Seinen vierten und letzten Kampf gewann er erneut nach wenigen Sekunden. So bleibt zu hoffen, dass er sich genauso stark bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften präsentieren wird. Lina Maria Hanf, die jüngste Teilnehmerin an diesem Tag, versuchte sich in dem sehr starken Feld bis 48 kg durchzusetzen. Im ersten Kampf hatte sie dabei wenig Probleme und stand bereits nach wenigen Sekunden als Gewinnerin fest. Im Halbfinale hatte sie eine gesetzte Kämpferin vor sich und musste alle Kräfte aufwenden, um mithalten zu können. Doch mit Hilfe der Tipps von ihrem Trainer hatte sie sich schnell auf ihre Gegnerin eingestellt und ging sogar mit zwei Yuko in Führung. Trotz des enormen Tempos ihrer Kontrahentin brachte Hanf diese Führung über die Zeit und zog übergücklich ins Finale ein. Dort unterlag sie jedoch nach 2

min. durch Haltegriff, doch der Vize-Bezirksmeistertitel und die Qualifikation waren ihr sicher. Olivia Steinhauer (- 63kg) hatte an diesem Tag etwas Pech. Durch einen Sieg im Viertelfinale musste sie sich gegen die spätere Bezirksmeisterin geschlagen geben und kämpfte um Platz 3. Ihre Gegnerin, die Steinhauer zuvor noch klar und deutlich besiegt hatte, nutzt eine kleine Unaufmerksamkeit im Boden aus und würgte sie ab. So blieb nur Platz 5 für die fleißige und ehrgeizige Kämpferin aus Brühl. Bei der 1. Nordrhein-Meisterschaften der Frauen und Männer U21 wurden die beiden Bezirke Düsseldorf und Köln zusammengelegt, um die Kandidaten für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften auszukämpfen. Für Brühl lief es bei den Frauen nicht allzu gut. Nachdem Sarah Nieß (- 52kg) auf Grund neuer Regeln in der Trostrunde das zweite Mal verloren hatte, schied sie aus. Kim Sarah Czichy stand in der Klasse bis 57 kg mit einem Bein bereits im Finale, nachdem sie eine Minute vor Schluss gegen ihre Kontrahentin Charlotte Gruber aus Leverkusen mit Yuko in Führung war. Doch innerhalb von wenigen Sekunden kassierte

ihren 3. und 4. Shido und verlor. Im Kampf um Platz 3 unterlag sie ein zweites Mal. Bei den Jungen konnte sich in der Klasse +100 kg Dennis Kersting ganz souverän bis ganz nach oben kämpfen. Mit vier vorzeitigen Siegen durch seine Spezialtechnik Soto-Maki-Komi wurde er Nord-Rhein-Einzelmeister und hat das Ticket zu den Deutschen Einzelmeisterschaften bereits so gut wie sicher. Sebastian Wirtz, Maximilian Mayer, Alexander Jessen und Ruben Wolf starteten als jüngster Jahrgang. Am besten „verkaufte“ sich Ruben Wolf in der Klasse bis 81 kg, der nach drei Siegen und einer Niederlage übergücklich die Bronzemedaille in Empfang nahm. Wolf bewies von Neuem, das hartes und konsequentes Training zum gewünschten Erfolg führen kann. Da bei den Männern die ersten Sechs weiterkamen, konnte sich Jessen in der Klasse bis 66 kg mit zwei Siegen und zwei Niederlagen mit einem 5. Platz ebenfalls qualifizieren. Sebastian Wirtz (- 60kg) sowie sein Teamkollege Maximilian Mayer (- 66kg) schieden nach zwei Siegen und zwei Niederlagen vorzeitig aus.



■ Bei den Nord-Rhein-Meisterschaften U21 starteten die BTV-Judoka Ruben Wolf, Alexander Jessen, Dennis Kersting, Maximilian Mayer und Sebastian Wirtz.